

IV Fundort Waldenburg, D/Gärtnerel: 24 Steinzeug-Brste,  
zt. deutliche Fehlbrände, wohl 17.-18. Jh.

*Benitz Beke*

- WB 1: Randbrst., vielleicht eines Kruges; bauchige Schulter durch schräge Fingerabstriche gerieft; in der Halskehle 3 Riefen, 2 Rippen; ausbiegender Rand mit verdickter Randrippe, Lippe senkrecht, rund (für Zinndeckel); außen Schlicker oder dünne Engobe, glänzend gelbbraun.
- WB 2: Wandungsbrst., schwache Wandungswellen, außen schwach gelummelt; beidseits Überzug, außen gelbbraun, glänzend.
- WB 3: kleines Wandungsbrst; Wandung durch 2 Rillenbänder in waagerechte Zonen gegliedert, dazwischen kleine Noppenauflagen aus brauner Masse; Oberfläche außen hellbraun-glänzend, Noppen braun "glasiert".
- WB 4: Randbrst. eines Kruges (wie WB 1) mit Rest des Henkelansatzes unterhalb der Randrippe; Rest der schrägen Schulterriefung; Halsprofil aus 3 Rillen-2 Rippen, stark verdickte Randrippe oben gekehlt; Randlippe rund eingebogen; Oberfläche geschlickert, alls<sup>2</sup>eits braun glänzend.
- WB 5: Brst. einer "Salbendose"; Boden flach; Fuß mit scharfgratigem Umbruch, durch Riefe abgesetzt; Wandung beutelförmig, in der Mitte durch Rille gegliedert, Halskehle flach gerieft; Oberfläche mit Überzug; Fehlbrand: überfeuert oder sekundär gebrannt; Oberfläche jetzt hellbraun mit Glasurresten.
- WB 6: Brst. vom unteren Teil eines geschweiften Bandhenkels; *nicht kl. Steine,*  
Oberfläche mit braunglänzendem Überzug. *Pleckig durch Steine? Glanzur-*
- WB 7: Brst. vom oberen Teil eines breiten gekehlten Bandhenkels, *mit*  
oben mit Einstich; Oberfläche mit gelb- bis rotbraunem  
glänzendem Überzug.
- WB 8: Randbrst. einer "Butterdose"; bauchig-schalenförmiges Gefäß mit Profilzone auf der größten Weite; Rand springt stark ein, senkrechte Lippe ist oben waagerecht abgestrichen; Oberfläche dick geschlickert, außen braun; ehemals verziert durch Stempelauflagen aus weißem Ton, abwechselnd rhombisch und rund, jetzt abgeplatzt.
- WB 9: Halsbrst. eines (Krug) mit bauchiger Wandung, hoher Hals sägeschnittartig gerippt, am Halsansatz 2 flache Rippen; Oberfläche geschlickert oder engobiert, außen glänzend gelbbraun.
- WB 10: kleines Wandungsbrst. mit Teil eines großen, wohl  
rosettenförmigen Kerbschnittornamentes und aufgesetzte Noppen;  
Fehlbrand: überfeuert oder sekundär gebrannt, innen mit Aus-  
sprengungen; Oberfläche stumpf-braun, Noppen blauschwarz.



- WB 11: Wandungsbrst. eines zylindrischen Gefäßes mit gegliederter Wandung, über glattem Teil folgt Kehle, dann scharf und eng gerieft-gerippter Teil; außen glänzender gelbbrauner Überzug.
- WB 12: Randbrst. eines Kruges mit Rest des Henkelansatzes unterhalb der Randrippe; Wandung geschweift, Rand leicht ausbiegend mit ausgeprägter Randrippe; Lippe eingebogen, etwas abgestrichen; außen bis zur Randrippe glänzend brauner Überzug
- WB 13: Wandungsbrst.; neben feiner Magerung viele kleine Steine, die die Scherbenoberfläche durchstoßen; geschlickert, außen gelbgrau, stumpf.
- WB 14: Brst. vom Unterteil eines stark bauchigen Gefäßes; Boden schwach konkav, mit Draht (schläufig) abgezogen; leichter Standfuß mit scharfem Umbruch; in der Magerung viele kleine Steine; Oberfläche geschlickert, außen glänzend braun.
- WB 15: Wandungsbrst. eines größeren Gefäßes mit schwachen Wandungswellen, außen schwache Lummelung; gelbbrauner glänzender Überzug.
- WB 16: Wandungsbrst.; Wandung "faltig" durch kräftige Fingerabstriche, die fast senkrecht zu den Drehriefen verlaufen; in der Magerung viele kleine Steine; außen gelbbrauner glänzender Überzug.
- WB 17: Wandungsbrst., dünnwandig ; Reliefzier: Reste von 4 Gruppen von Noppenauflagen mit mindestens je 3 Stempelnoppen (aus anderem Material als der Scherben); Oberfläche geschlickert, außen hellbraun, leicht glänzend, Noppen schwarz, stark metallisch glänzend.
- WB 18: Wandungsbrst. vom selben oder gleichen Gefäß wie WB 16, noch Teile von 2 Falten mit 1 Riefe.
- WB 19: Schulterbrst. eines bauchigen Gefäßes; noch 2 Profilbänder dazwischen 1 Reihe von Stempelnoppen (aus anderem Ton als der Scherben); Fehlbrand: überfeuert oder sekundär gebrannt; Oberfläche geschlickert, außen hell-, und dunkelbraun gefleckt, Noppen schwarz-metallisch glänzend.
- WB 20: Wandungsbrst. eines bauchigen Gefäßes; noch 5 Reihen von Rollstempeldekoren aus abwechselnd einem Liegenden Kreuz und 2 senkrechten Strichen; außen glänzend brauner Überzug.
- WB 21: kleines Fußbrst. eines bauchigen Gefäßes; Boden flach, Abschnittspuren aus parallelen Rillen; Fuß mit scharfem Umbruch, durch Kehle und gratförmige Rippe profiliert; außen brauner, glänzender Überzug.
- WB 22: Fußbrst. eines bauchigen Gefäßes; Boden schwach konkav

mit parallelen Abschnittspuren; leichter Standfuß mit scharfem Umbruch; bauchige Wandung zunächst glatt, dann 1 umlaufende Riefe; außen gelbbrauner glänzender Überzug. *Steine in Mag.*

WB 23: Randbrst. eines flachbodigen Tellers, Unterseite mit weit-schlaufigen Abschnittspuren; niedriger, gebauchter aufsteigender Rand, außen gerillt; Oberfläche dick geschlickert, gelbbraun.

WB 24: Schulterbrst. eines stark bauchigen Gefäßes; in der Halskehle (4) Rillenprofil; auf der Schulter 2 Ornamentzonen, durch zwei umlaufende Rillen getrennt: unten Reste von abgeplatzten Rosettenauflagen aus weißem Ton; oben zweifarbiges Ornament: 2 weiße Rhomben, in den Zwickeln 2 Kobaltpupfen; Scherben außen mit braunem glänzendem Überzug.